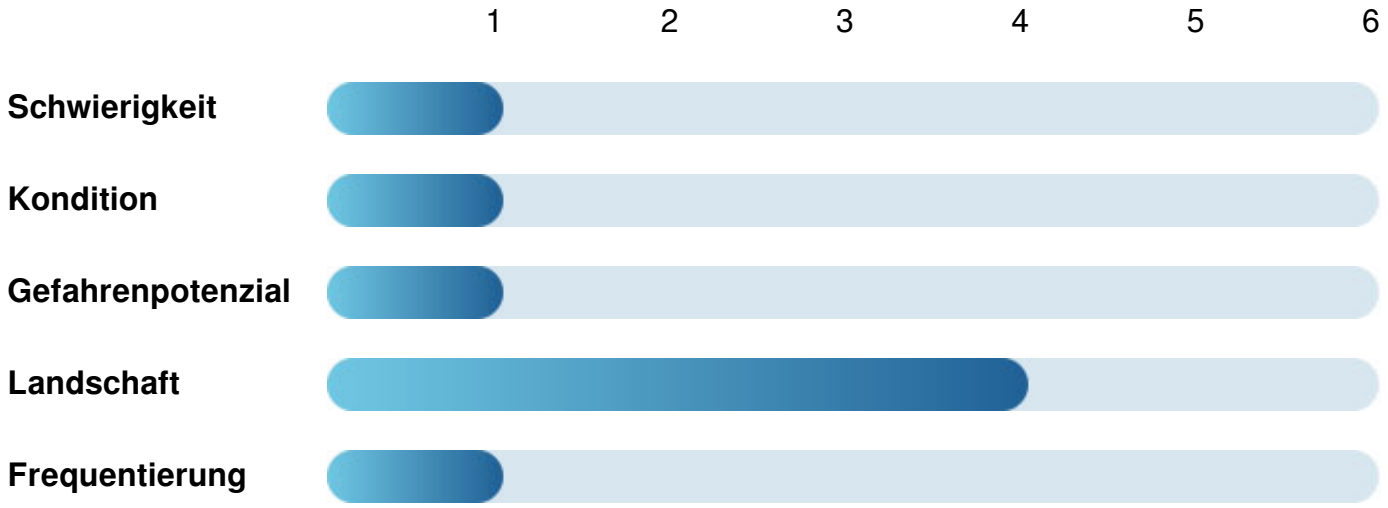
Zifferalm am Sattelberg (820 m)

Bergtour | Chiemgauer Alpen

150 Hm | insg. 01:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Die meisten Bergwanderer lassen den unbekannten Sattelberg auf ihrem Weg zu höheren Gipfeln rechts liegen. Dabei bietet das freie Gelände auf dieser Rundtour tolle Ausblicke ins Inntal und zum Alpenhauptkamm. Allerdings ist die Gehzeit dieser Wanderung etwas kurz. Ideal also für Familien, als schnelle Trainings- oder Auftakt-Tour am Freitag-Nachmittag, wenn man ein ganzes Wanderwochenende am Samerberg verbringen will.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Auf der A8 bis Ausfahrt „Rohrdorf“ und weiter auf der St 2359 über Neubeuern Richtung Nußdorf. Gut einen Kilometer vor Nußdorf biegt man links Richtung „Roßholzen / Törwang“ ab und parkt in Roßholzen. Hierher auch aus dem Inntal über Nußdorf. In diesem Fall biegt man nördlich von Nußdorf rechts nach Roßholzen ab.
Öffentliche Verkehrsmittel: Von Mitte Mai bis Mitte Oktober verkehrt die Buslinie 9493 vom Bhf. Rosenheim nach Roßholzen.
Navi-Adresse: D-83122 Samerberg, Roßholzen 10

Ausgangspunkt: Roßholzen (679 m) am Samerberg

Route: Direkt gegenüber der ersten Roßholzener Häuser weist am Straßenrand (der Anfahrtsstraße) ein gelbes Schild „Ziffer“ auf den Beginn der schönen Rundtour hin. Auf einem Landwirtschaftsweg geht es sogleich bergan, wobei die Steigung vom Start bis zur Zifferalm sehr angenehm ist. Der Weg führt durch ein kurzes Waldstück, dann über Wiesen und am Waldrand entlang wieder in den Wald. Sobald man diesen durchquert hat, sieht man das schöne alte Gebäude der Zifferalm bereits vor sich liegen. Man geht links an diesem vorbei und durch ein Holztor. Ist niemand da - was häufiger der Fall ist – kann man direkt an der sonnigen, südseitigen Almbank eine Pause einlegen. Ansonsten geht man noch ein kurzes Stück auf einem Wiesenpfad weiter und steigt dann nach rechts (weglos) zu einem schönen Wiesenrücken hinauf. Von beiden Plätzen aus hat man eine tolle Aussicht auf das Inntal und den direkt gegenüber aufragenden Heuberg. Vom Wiesenrücken aus ist zudem der lange Bergrücken der Hochries, sowie im Süden der Spitzstein zu sehen. Weiter geht es von der Zifferalm auf einem undeutlichen Wiesenpfad leicht rechtshaltend an einem alleinstehenden Baum vorbei zu einem unterhalb gelegenen Waldstück. Hier durchquert man einen Viehzaun (Stromkabelhalterung bitte wieder schließen) und steigt weiter weglos entlang des Waldrands bergan. Kurz danach erreicht man wieder einen Landwirtschaftsweg und wandert auf ihm zum Weiler Sattelberg hinab. Dort wendet man sich nach links und folgt der Teerstraße nach Osten. Hinter Wiesenflächen durchquert man ein Waldstück und hat danach eine schöne Aussicht auf den von der Hochries und dem Heuberg eingerahmten Samerberg. Indem man weiter dem Teerweg folgt, erreicht man den Weiler „Haus“. Hier geht man zum Schluss nach links und über eine Straße zurück nach Roßholzen.

Charakter: Ganz einfache und kurze Bergwanderung (S1). Gemütliche und relativ unbekannte Spritztour auf zumeist breiteren Wegen, mit wunderschöner Aussicht auf Inntal und Heuberg-Gruppe. Ideale Familientour – auch mit kleineren Kindern.

© Tourentipp.com 2025

Gehezeit: 1,5 Stunden (gesamte Rundtour)

Tourdaten: Höhendifferenz: 150 Höhenmeter; Distanz: 3,2 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Das ganze Jahr über möglich. Sehr schön im Frühjahr und Herbst.

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Nach der Tour Badwirt Roßholzen, Mittwoch Ruhetag, Tel. +49/8032/9894889

Tipp: Im Hochsommer können gerade Familien mit kleineren Kindern diese leichte Wanderung ideal mit einem Badenachmittag im schön gelegenen und auch noch kostenlosen Naturbad von Roßholzen verbinden.

Karte: Alpenvereinskarte BY 17, Chiemgauer Alpen West, 1:25.000. Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Michael Pröttel